



Ihre Zeitung vor Ort
Kirchplatz 2 052 04/87034-0
E-Mail steinhagen@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115
Anspruchspartner Redaktion:
Frank Jasper (fja) 052 04/87034-10
Sonja Faulhaber (son) 052 04/87034-11
Jonas Damme (joda) 052 04/87034-0
Fax Redaktion 052 04/87034-14
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

- 8 bis 20 Uhr: Mobiles Hospizteam, ☎ 017 21 87 72 59
- 9 bis 11 Uhr: Sprechstunde der Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst, Familienzentrum Steinhagen
- 10 bis 11.30 Uhr: Stillcafé und Fläschentreff, Familienzentrum Steinhagen
- 11.30 bis 13 Uhr: »Steinhagener Tisch«, Haus der Jugend
- 14 Uhr: AWO-Gymnastik, Aula Grundschule Steinhagen
- 14.30 bis 16.30 Uhr: Treffen der AWO-Handarbeitsgruppe, Heimathaus
- 14.45 bis 15.30 Uhr: Probe des Kinderchores »Ohrwürmer«, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 15 bis 17 Uhr: Sprechstunde des Generationenbüros, Begegnungsstätte Alte Dorfschule in Brockhagen
- 15 bis 18 Uhr: Halt des Mobilen Recyclinghofes, Parkplatz an der Grundschule in Brockhagen
- 15.45 bis 16.30 Uhr: Probe der Kinderkantorei I, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 16 bis 18 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab zwölf Jahren, Kantorhaus in Brockhagen
- 16.10 bis 16.55 Uhr: Probe der Kinderkantorei II, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 17 bis 19 Uhr: Treffen des Schachclubs für Jugendliche, Heimathaus
- 17.30 Uhr: Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus
- 18.30 Uhr: Betriebsausschuss, Sitzungssaal im Rathaus
- 19 Uhr: Probe Männerchor Amshausen, Steinhägerquelle
- 19 Uhr: Treffen der Computer-Gruppe, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Öffnungszeiten

- 6 bis 8 Uhr: Frühschwimmen, Hallenbad
- 7.30 bis 17 Uhr: Bürgerberatung im Rathaus
- 8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
- 8 bis 12.30 Uhr: Ausstellung mit Werken von Künstlern aus Steinhagen und Woerden, Rathaus
- 9 bis 12 Uhr: Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Brockhagen
- 13.15 bis 21.45 Uhr: Hallenbad
- 14 bis 18 Uhr: Gemeindebibliothek am Kirchplatz 26 a
- 15 bis 17 Uhr: Nebenstelle der Gemeindebibliothek, Alte Dorfschule in Brockhagen
- 18.30 bis 21.30 Uhr: CVJM-Jugendkeller

Schulausschuss beim Tennisclub Amshausen

Steinhagen (HK). Die Sitzung des Schulausschusses morgen, Mittwoch, beginnt um 17.30 Uhr mit einer Besichtigung der Sportanlage des Tennisclubs Amshausen. Es geht um einen Zuschuss der Gemeinde für die Sanierung des Dusch- und Sanitärbereichs der Sportanlage. Die Sitzung wird im Anschluss im Ratssaal fortgesetzt. Dort stehen der Mensaumbau für die Grundschule Brockhagen, Umbaumaßnahmen im Verwaltungstrakt des Schulzentrums und die Schulsozialarbeit auf der Tagesordnung. Außerdem wird über die Einrichtung einer Schulbusverbindung vom Steinhagener Gymnasium nach Bielefeld-Ummeln beraten. Die Sitzung ist öffentlich.



Gemeinschaftsausstellung: Zwölf Woerdener und neun Steinhagener Künstler präsentieren seit dem vergangenen Wochenende im Rathaus einen Querschnitt ihrer Arbeiten. FOTO: BIRGIT NOLTE

Kunst überwindet Grenzen

Gemeinschaftsausstellung: Hiesige Künstler und Gäste aus der Partnerstadt Woerden präsentieren seit dem Wochenende ihre Arbeiten im Rathaus

Steinhagen (BNO). Seit 30 Jahren besteht bereits ein enger Kontakt zwischen Steinhagener und Woerdener Künstlern. Diese freundschaftliche Atmosphäre war auch am Samstag bei der Eröffnung ihrer gemeinsamen Ausstellung zu spüren. Von Konkurrenzdenken konnte keine Rede sein. Allen geht es vielmehr um die Kunst.

Zwölf Kreative aus der niederländischen Partnerstadt Woerden sowie neun der heimischen Gruppe CreARTiv zeigen einen eindrucksvollen Querschnitt ihrer Arbeiten. Ein gemeinsames Thema für die Ausstellung, die auch keinen Titel trägt, haben sich die Beteiligten im Vorfeld nicht gegeben. Alle Beteiligten arbeiteten frei. Bei der Auswahl ihrer Werke, die sie präsentieren wollen, beschränkten sie sich überwiegend auf ein bis zwei Arbeiten pro Person.

Vertreten sind, wie bei insgesamt 21 Künstlern zu erwarten, die unterschiedlichsten Techniken und Stilrichtungen. Keramik- und Specksteinarbeiten sind genauso zu sehen wie Objekte, Collagen, Fotografie und Malerei. Die Beteiligten drücken sich auf natur-realistische Art und Weise aus, lassen den Betrachter figurative und surreale Einflüsse spüren.



Jajitas Sommer: So heißt der Beitrag von Karin Wippersteg, Mitglied bei CreARTiv. FOTO: BIRGIT NOLTE

„Kunst und Kultur verbinden die Völker der Welt“, war sich Bürgermeister Klaus Besser bei der Vernissage sicher. Wie wichtig diese Verbindung ist, unterstrich auch Theo Aarsen: „Wir neigen leider wieder dazu, in nationalen Grenzen zu

denken“, konstatierte der Vorsitzende des Woerdener Kunstkrings.

„Wir sind deshalb sehr froh, dass wir zusammen hier im Rathaus ausstellen können und hoffen sehr, dass uns die Kunst auch weiterhin miteinander

Die Künstler

Vom Kunstkring: Theo Aarsen, Bep Cherillo, Jeanette Hui-zenga-Luteijn, Maria Margraf, Didi Mooiman, Willemijn Onrust, Ilja Pong van der Post, Jan Pronk, Heleen van Ulden, Iman Vroman, Marlouke San Giorgi und Inge Sips. Von CreARTiv: Lore Hau-brock, Ursel Keuper, Anne Kleyer, Annette Meier, Wolfgang Mil-ting, Ulla Niekamp, Renate Runge, Bettina Simon und Karin Wip-persteg.

verbindet“, führte Theo Aarsen weiter aus, der sowohl für den CreARTiv-Sprecher Wolfgang Milting als auch für Bürgermeister Klaus Besser ein beliebtes Mitbringsel zum Präsent machte: Käse aus Holland.

Für die musikalische Begleitung sorgten Olga Teske am Flügel und Gitta Hahn an der Querflöte. Das Duo unterhielt bei der Vernissage mit Kompositionen von Bach und Boccherini.

Die Gemeinschaftsausstellung ist noch bis zum 26. Oktober in der ersten Etage des Rathauses zu sehen.

Heimatverein Amshausen zurück aus Holland



Steinhagen-Amshausen (HK). Der Heimatverein Amshausen ist zurück von seiner viertägigen Busreise nach Nordholland. Auf dem Programm standen ein Besuch von Haarlem, wo die Amshausener auch Quartier bezogen, außerdem von den Orten Zandvoort, Zaanse Schans, Edam, Volendam und Amsterdam. Dabei lernten die 35 Teilnehmer die Heimat des westli-

chen Nachbarn kennen: die Vielzahl von Grachten, alte Dorf- und Stadtstrukturen, ein Strandbad und die alte und neue Architektur in und um Amsterdam. „Insgesamt ein beeindruckendes Erlebnis“, schreibt Vereinsvorsitzender Dieter Graf. Das Foto zeigt die Reisegruppe bestens gelaunt auf dem beschaulichen Käsemarkt in Edam. FOTO: PRIVAT

Fahrradbörse bei Zweirad Lükking

Steinhagen (HK). Zweirad Lükking veranstaltet am Samstag, 29. September, eine Gebrauchtradbörse. Jeder, der ein funktionstüchtiges Fahrrad verkaufen möchte, kann daran teil-

nehmen. Abgabe der Fahrräder ist ab 9 Uhr bei Lükking an der Bielefelder Straße 87. Die Abholung des nichtverkauften Rades oder des Kaufbetrages ist bis 14 Uhr möglich.

Rückendeckung von der Kreis-UWG

Austausch: Steinhagener Unabhängige besprechen lokale Themen mit Kreisvorsitzendem

Steinhagen (HK). Zum Erfahrungsaustausch haben jetzt die UWG-Kreisvorsitzende Susanne Mittag und Kreisvorsitzungsmitglied Anja Pohlmann die Unabhängigen in Steinhagen besucht. Das Treffen diente unter anderem dazu, wichtige Projekte aus der Gemeinde auf die Kreis-Agenda zu setzen und die Kräfte bei deren Bewältigung zu bündeln. „Wir wollen wissen, was unseren Mitgliedsvereinen in den Städten und Gemeinden wichtig ist. So können wir auch die UWG Steinhagen besser unterstützen“, sagte Mittag.

Im Vorfeld hatten Bürgerinitiativen Themenvorschläge beim Steinhagener UWG-Vorstand eingereicht. Dazu gehörten das Aktionsbündnis Amshausener Straße und ein Nachbarschafts-Zusammenschluss für die Erhaltung des Baumbestandes im Ortskern. UWG-Sprecherin Birgit Lutzer: „Der zunehmende Verkehr mit allen Folgen für Mensch, Natur und Umwelt ist ein Riesenthema in Steinhagen.“ Damit verbunden sei an vielen Stellen eine Parkplatz-Problematik wie bei den geplanten KWG-Neubauten in der Finkenstraße.

UWG-Chef Peter Petersen nannte die zahlreichen Baumaßnahmen als wichtigen Punkt – angefangen von der Umgestaltung des Marktplatzes bis hin zu Neubauten in den einzelnen Ortsteilen. Kai Fun-

ke unterstrich hierbei die Bedeutung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Die Anwohner-Erschließungsbeiträge jedoch werden seiner Auffassung nach „zukünftig viel Diskussionsstoff liefern“. Doch die Entscheidung dafür oder dagegen liege bei den Landesregierungen. Anja Pohlmann begrüßte dieses Anliegen, das auch in anderen Orten des Kreises Wellen schlage: „Auf Kreisebene können wir sicher mehr bewegen.“

Auch das Thema Sicherheit liegt vielen Steinhagenern am Herzen. Bernd Westmeyer: „Die Wege müssen sicherer werden.“ Als ein Beispiel von vielen nannte er die Erreichbarkeit von Kindergärten und Schulen. „Die Kleinen sollten sicher zu Fuß und mit dem Fahrrad an den Zielort kommen können.“ Brigitte Westmeyer betonte, damit könne die Zahl der Eltern-Taxis und die Finanzierung aller Schüler-Busfahrkarten mit Steuergeldern vielleicht reduziert werden.

Lärmbelästigungen und Luftverschmutzung durch die A33 sind den Menschen vor Ort zwar enorm wichtig, doch nach jetzigem Kenntnisstand bringen Nachbesserungen wenig Wahrnehmbares, meint die UWG. Peter Petersen: „Der Fokus liegt auf privatem Lärmschutz. Deshalb konzentrieren wir uns auf die vielen an deren Bürgeranliegen in Steinhagen.“



Schulter an Schulter politische Ziele besser erreichen: Susanne Mittag (von links), Anja Pohlmann, Peter Petersen, Brigitte Westmeyer, Kai Funke, Bernd Westmeyer und Dr. Birgit Lutzer. FOTOS: UWG

Aus Wut gegen Taxi getreten

Amtsgericht: Wegen Differenzen zwischen Fahrer und Fahrgästen beschädigte ein Steinhagener ein Taxi. Nun sahen sich die Beteiligten vor Gericht wieder

Steinhagen/Halle (anke). Der Fall, der gestern vor dem Haller Amtsgericht verhandelt wurde, liegt schon eine Weile zurück: Es war die vergangene Silvesternacht, in der ein junger Mann aus Steinhagen nach einer Feier ein Taxi rief, um sich nach Hause bringen zu lassen.

Das Auto kam und der Angeklagte stieg gemeinsam mit seiner Schwester und weiteren Freunden in das Fahrzeug ein. Plötzlich habe die Schwester des Angeklagten gerufen, dass sie mit dem Fahrer nicht mitfahren und aussteigen wolle. „Sie hat behauptet, dass ich sie vor 15 Jahren unsittlich angefasst hätte“, berichtete der Taxifahrer. Seiner Einlassung nach sei das völlig aus der Luft gegriffen.

Nach der Behauptung der jungen Frau folgten Beschimpfungen seitens der jungen Leute und der Fahrer stoppte das Taxi. Die Fahrgäste stiegen aus. Der Angeklagte soll dann zunächst mit der Faust auf das Dach des Autos geschlagen und anschließend in die Tür getreten haben.

Der Schaden, der dadurch entstanden ist, betrug rund 900 Euro. Der Angeklagte berichtete vor Gericht, der Taxifahrer sei auf seine Schwester zugegangen, nachdem sie ausgestiegen war. Nur deshalb hätte er auf das Autodach geschlagen.

Diese Schilderung schloss der Fahrer gestern aber aus. Das Mädchen habe links neben dem Auto gestanden und das mit einigem Abstand, als er losfahren sei.

Um den Konflikt, der zwischen den Parteien offenbar schon länger besteht, nicht weiter anzuhetzen, schlug die RichterIn nach der Zeugenvernehmung eine Einstellung des Verfahrens vor. Zumal der angeklagte junge Steinhagener bisher strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten ist. Als Auflage schlug sie eine Auflage von 350 Euro zugunsten des Weißen Rings vor, einer Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und deren Familien. Die Beteiligten erklärten sich am Ende der Verhandlung damit einverstanden.

